

[1646]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER
DIE [UMSTRITTENEN] ZEHNTEN DES SPITALS BADEN [AUS BOPPEL-
SEN UND OTELFINGEN]¹

Zurlaubiana AH 3/117

"Baden

1477 [Kauf eines Zehnts in Otelfingen durch das Spital Baden] umb
1400 R.²

Nota

ob A.º 1602 [als ein Spruch bezüglich der Zehnten des Spitals er-
ging]³ alle brieff dess Spitals Zeigt worden wyl sy damals erkhent
dz das Spital by synen briefffen syn solle, do sy den Rebenzehnden
abkhent

Jtem sind alte vil Exempla dz nit Alle khauffte [Zehnten durch die
Kanzlei der Grafschaft Baden?] gefergget worden [so etwa der Kauf
eines Zehnts in Otelfingen]⁴. sonder durch beede parth [neben der
Kanzlei der Grafschaft Baden wohl auch jene von Zürich, in dessen
Gebiet Boppelsen und Otelfingen lagen, gemeint] gschriben und gsig-
let ...

Ob der Neuwgrutth von hoch und fronwälden Nur in dem Tusch [von
Zehnten in Boppelsen und Otelfingen im Jahre 1580] mit [der Abtei]
wet[t]ingen verhandlet worden.⁵ und ob sidthero den 60 Jaren wass
ussgrütet worden oder nit

1 R tränkherlohn bim brunnen

1500 ... [gute gl.?⁶] ... bazen:

Zehendenmahl 60 ss."

1) s. auch Zurlaubiana AH 126/46

2) s. ebenda AH 3/117 S. 1 Pt. 1

3) s. ebenda S. 3 Zeile 16-20

4) s. ebenda S. 2 unten Pt. 1

5) s. ebenda S. 2 Pt. 3

6)